

Trends in der Bodenbearbeitung

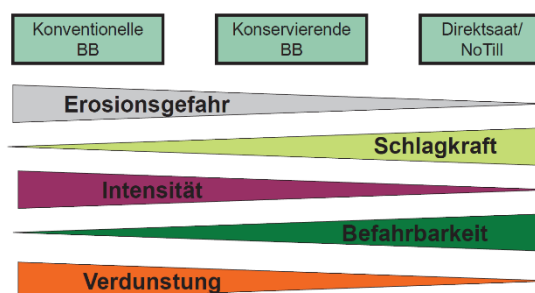
Bild: ÖKL

ÖKL-Seminar an der Versuchswirtschaft der BOKU in Großenzersdorf am Montag 28. März 2022

Das Seminar ist für TeilnehmerInnen im Agrarumweltprogramm **ÖPUL (2023-2027)** als verpflichtende Weiterbildungsveranstaltung der Maßnahme **Vorbeugender Grundwasserschutz Acker** im Ausmaß von **3h anrechenbar**.

Technischer Fortschritt, sich ändernde Klimatische- und Witterungsverhältnisse oder individuelle Anforderungen der Kulturarten haben die Bearbeitung des Bodens in der Landwirtschaft ständig weiterentwickelt. Nach dem Aspekt von Bodenschutz, phytosanitäre Probleme oder Bestandesetablierung der Kulturpflanzen, nimmt die Technik und deren Anwendung eine zentrale Rolle bei der Bodenbearbeitung ein.

Vor allem im Trockengebiet geht der Trend von der wendenden Bodenbearbeitung mit dem Pflug in Richtung konservierende Bodenbearbeitung, bei der die Bodenstruktur weitgehend erhalten bleibt, um möglichst viel Wasser zu sparen. Die positiven Auswirkungen werden im Ertrag ersichtlich. Ein weiterer Trend geht in Richtung kombinierte Geräte, bei denen die Bodenbearbeitung und weitere Arbeitsschritte in einem Arbeitsgang erledigt werden. Durch die Reduzierung von Überfahrten und Zugkraftbedarf sinkt der Energiebedarf und somit auch die Kosten. Jedoch ist der Einsatz eines herkömmlichen Pfluges nach wie vor die gängigste Methode den Boden zu bearbeiten. Vor allem im biologischen Landbau wird der Pflug zur Unkrautunterdrückung häufig eingesetzt.



Grafik: Ing. Gottfried Hauer

Beim ÖKL-Seminar werden wir uns mit den Trends in der Bodenbearbeitung auseinandersetzen und die Vor- und Nachteile der einzelnen Verfahren mit dem Fokus auf Technik, Humusaufbau, Bodenstruktur und Energieeffizienz diskutieren.

Programm:



- 9:00 – 10:00 Neuigkeiten und Trends in der Bodenbearbeitung**
Dr. Beat Vinzent, LFL Bayern
- 10:00 – 11:00 Humusaufbau und Bodenbearbeitung**
Dr. Gernot Bodner, BOKU
- 11:00 – 11:30 Situationsangepasste Bodenbearbeitung**
Rudolf Votzi, Landwirt
- 11:30 – 12:00 Treibstoffsparen und Energieeffizienz bei der Bodenbearbeitung**
Dr. Gerhard Moitzi, BOKU
- 12:00 – 13:00 Mittagspause**
Fleischerei Neumayer
- 13:00 – 13:30 Erkenntnisse aus einem langjährigen Bodenbearbeitungsversuch im Marchfeld – Theoretische Einführung**
Dr. Helmut Wagentristl, BOKU
- 13:30 – 14:00 Erkenntnisse aus einem langjährigen Bodenbearbeitungsversuch im Marchfeld – Praktische Feldbegehung**
Dr. Helmut Wagentristl, BOKU
- 14:00 – 16:00 Praktische Maschinenvorführung und Beurteilung mit:**
Pöttinger, Hammerschmied (Väderstad), APV, Einböck, Amazone, FA Altmann (Kverneland), Horsch, Kuhn und weitere
Moderation und Beurteilung: Rudolf Votzi, Landwirt & Ing. Christoph Wolfesberger, LK NÖ

Teilnahmegebühr (mit landw. Betriebsnummer): € 75.-

Teilnahmegebühr (ohne landw. Betriebsnummer): € 110.-

Anmeldung in unserem Webshop auf: <https://oekl.at/webshop/veranstaltungen/>

- **Achtung!** Bitte beachten Sie, dass die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuellen Bestimmungen zur Eindämmung der Coronapandemie gelten werden.
Für den Veranstaltungsteil in den Innenräumen besteht eine FFP2 Maskenpflicht.
Wir empfehlen für die Teilnahme einen gültigen PCR-Test zu machen.
Bitte achten Sie während der gesamten Veranstaltung auf genügend Abstand.
- Es wird die Möglichkeit zum Mittagessen durch ein Buffet von der Fleischerei Neumayer geben. Die Kosten dafür sind dem Kursbeitrag NICHT inbegriffen.
- Adresse: A-2301 Großenzersdorf, Schloßhofstraße 31
- Für weitere Informationen steht Ihnen Rupert Gruber, ÖKL (rupert.gruber@oekl.at)
Tel.: (01) 5051891 20) zur Verfügung.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

